

### SeaForce 90

## **Produktbeschreibung**

Dies ist ein einkomponentiges, hydrolisierendes Acrylantifouling auf Basis der Ionenaustauschtechnologie. Bietet sehr guten Bewuchsschutz und verbesserte Hull Performance. Dies wird erreicht durch Selbstpoliereigenschaften, die Rumpfabnutzung, Reibung und Geschwindigkeitsverlust verringern. Zu verwenden als Endanstrich nur in Unterwasserumgebungen. Geeignet auf zugelassenen Primern und Haftvermittlern auf Aluminiuim- und Stahluntergründen. Kann bei Untergrundtemperaturen unter 0°C appliziert werden.

#### **Typischer Einsatzbereich**

Empfohlen für den Unterwasserbereich während des Neubaus und der Dockung. Vorgesehen als effiziente Lösung für Schiffe mit großer Geschwindigkeits- und Auslastungsspanne. Das Produkt kann für lange Serviceintervalle bis zu 60 Monaten als Teil eines kompletten Beschichtungsystems eingesetzt werden.

#### **Typisches Fahrtgebiet**

Geeignet für Schiffe auf weltweiter Fahrt einschließlich Süßwasserbelastung während der Neubauausrüstung. Empfohlen für die Hochseeschifffahrt.

#### **Zulassungen und Zertifikate**

Entspricht der IMO Antifouling System Convention AFS/CONF/26.

Weitere Zertifikate und Zulassungen sind auf Anfrage verfügbar.

#### **Farbtöne**

Standard: dunkelrot, hellrot

(Auftragsfertigung: blau, schwarz, grün)

## **Produktdaten**

Eigenschaft	Test/Standard	Beschreibung
Festkörpervolumen	ISO 3233	58 ± 2 %
Flammpunkt	ISO 3679 Method 1	28 °C
Dichte	errechnet	1.7 kg/l
VOC-US/Hong Kong	US EPA Methode 24 (getestet) (CARB(SCM)2007, SCAQMD rule 1113, Hong Kong)	384 g/l
VOC-EU	IED (2010/75/EU) (theoretisch)	400 g/l

Die angegebenen Daten sind typisch für fabrikgefertigte Produkte mit leichten Abweichungen je nach Farbton.

Ausgabedatum: 27 November 2020 Seite: 1/5



## **Schichtdicke pro Anstrich**

#### Typischer empfohlener Spezifikationsbereich

Trockenschichtdicke 75 - 175  $\mu m$ Nassschichtdicke 130 - 300  $\mu m$ Theoretische Ergiebigkeit 7.7 - 3.3  $m^2/l$ 

Maximale Gesamt-DFT für mehrschichtige Antifoulingsysteme: 500 µm

## Oberflächen-Vorbereitung

Um langfristige Haftung zum nachfolgenden Produkt zu gewährleisten, muss die Oberfläche sauber, trocken und frei von jeglicher Verunreinigung sein.

#### Tabelle zur Oberflächenvorbehandlung

	Oberflächen-Vorbereitung			
Untergrund	Minimum	Empfohlen		
Beschichtete Flächen	Neuer Haftvermittler oder neues Antifouling: Jegliche Verunreinigung entfernen, die die Haftung zwischen den Anstrichen beeinträchtigen könnte. Überschrittene Übersreichbarkeitsintervalle erfordern je nach Zustand Reinigung/Schleifen und/oder Applikation zusätzlicher Anstriche.  Altes Antifouling mit inaktiver Schicht: Mittels Frischwasserwaschen mit mindestens 200 bar Düsendruck entfernen.	Neuer Haftvermittler oder neues Antifouling: Jegliche Verunreinigung entfernen, die die Haftung zwischen den Anstrichen beeinträchtigen könnte. Überschrittene Übersreichbarkeitsintervalle erfordern je nach Zustand Reinigung/Schleifen und/oder Applikation zusätzlicher Anstriche.  Altes Antifouling mit inaktiver Schicht: Mittels Frischwasserwaschen mit mindestens 340 bar Düsendruck entfernen.		

## **Applikation**

#### **Applikationsmethoden**

Das Produkt kann appliziert werden mit

Spritzausrüstung: Airless-Spritze verwenden.

Pinsel: Kann verwendet werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die spezifizierte

Trockenschichtdicke erreicht wird.

Rolle: Kann verwendet werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die spezifizierte

Trockenschichtdicke erreicht wird.

Ausgabedatum: 27 November 2020 Seite: 2/5



#### **Anmischen des Produktes**

Einkomponentig

#### Verdünner/Reiniger

Verdünnung: Jotun Thinner No. 7

#### **Anwendungsdaten zum Airless-Spritzen**

Düsengröße (inch/1000): 21-31

Düsendruck (mindestens): 150 bar/2100 psi

## Trocknungs- und Härtungszeiten

Untergrundtemperatur	-10 °C	0 °C	5 °C	10 °C	23 °C	40 °C	
Oberflächen (Hand) trocken	5 h	2 h	1 h	45 min	30 min	30 min	
Überstreichbarkeitsintervall, Minimum	48 h	36 h	12 h	9 h	7 h	6 h	
Trocken/gehärtet zum Eintauchen	48 h	36 h	12 h	12 h	10 h	8 h	

Das maximale Überstreichbarkeitsintervall finden Sie in der Applikationsanleitung (AG) für dieses Produkt.

Werden drei oder mehr Antifoulinganstriche in rascher Folge appliziert, wird empfohlen, die Trockenzeit bis zum Ausdocken zu verdoppeln.

Trocken- und Härtungszeiten wurden bei kontrollierten Temperaturen, einer relativen Luftfeuchtigkeit von weniger als 85% und dem mittleren DFT Bereich für dieses Produkt ermittelt.

Oberflächen (Hand) trocken: Wenn leichter Druck mit dem Finger keine Abdrücke hinterlässt oder nicht mehr klebrig ist.

Überstreichbarkeitsintervall, Minimum: Empfohlene Mindestdauer bevor der nächste Anstrich appliziert werden kann.

Trocken/gehärtet zum Eintauchen: Mindestzeit bis der Anstrich permanent in Salzwasser eingetaucht werden kann.

## **Empfohlener Primer**

Für den Anwendungszweck geeignetes Korrosionsschutzsystem. Der empfohlene Haftvermittler für den nachfolgenden Antifoulinganstrich ist:
Safeguard Universal ES
Safeguard Plus

# Gebinde (typisch)

Ausgabedatum: 27 November 2020 Seite: 3/5



	Volumen (Liter)	Gebindegröße (Liter)	
SeaForce 90	20	20	

Das angegebene Volumen gilt für fabrikgefertigte Farbtöne. Bitte beachten Sie, dass Varianten aufgrund lokaler Richtlinien in Gebindegröße und Füllmenge abweichen können.

### Lagerung

Das Produkt muss gemäß den nationalen Vorschriften gelagert werden. Das Gebinde muss in einem trockenen, kühlen, gut gelüfteten Raum und fern von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Die Gebinde müssen fest verschlossen gelagert werden. Vorsichtig handhaben.

#### Haltbarkeitsdauer bei 23 °C

SeaForce 90 18 Monat(e)

Für andere Farbtöne als rot beträgt die Lagerfähigkeit 6 Monate.

Auf einigen Märkten kann die handelsübliche Haltbarkeitsdauer auf Grund lokaler Gesetzgebung kürzer ausfallen. Der obige Wert gibt die Mindesthaltbarkeitsdauer an. Darüber hinaus muss die Produktqualität geprüft werden.

### **Vorsicht**

Dieses Produkt ist nur für die professionelle Verarbeitung bestimmt. Die Applikateure und Anwender müssen ausgebildet, erfahren und in der Lage sein und über die Geräte verfügen, die Beschichtungen korrekt und Jotun's technischer Dokumentation gemäß anzumischen/aufzurühren und aufzutragen. Die Applikateure und die Anwender müssen bei der Verarbeitung dieses Produktes eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Diese Anleitung basiert auf dem aktuellen Wissen zu diesem Produkt. Jegliche vorgeschlagene Abweichung um den Gegebenheiten vor Ort zu entsprechen, muss an den verantwortlichen Jotun Mitarbeiter zur Überprüfung weitergeleitet werden, bevor die Arbeit aufgenommen wird.

### **Gesundheit und Sicherheit**

Bitte die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde beachten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Sprühnebel nicht einatmen. Hautkontakt vermeiden. Spritzer auf der Haut müssen umgehend mit geeignetem Reiniger, Seife und Wasser entfernt werden. Augen gründlich mit Wasser ausspülen und unverzüglich medizinische Hilfe aufsuchen.

## **Farbtonabweichungen**

Bei Produkten die vorwiegend für die Verwendung als Primer oder Antifoulings gedacht sind, kann von Batch zu Batch eine geringfügige Farbtonabweichung auftreten. Solche Produkte können ausbleichen und auskreiden, wenn sie bewittert und Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

# Haftungsausschluss

Ausgabedatum: 27 November 2020 Seite: 4/5



Die Angaben in diesem Dokument erfolgen nach bestem Wissen auf der Grundlage von Laborversuchen und praktischen Erfahrungen von Jotun. Die Produkte von Jotun werden als Halbfertigerzeugnisse betrachtet und als solche oft unter Bedingungen verarbeitet, die sich der Einflussnahme von Jotun entziehen. Jotun kann für nichts anderes als die Qualität des Produktes selbst garantieren. Geringfügige Produktanpassungen können vorgenommen werden, um den lokalen Anforderungen zu entsprechen. Jotun behält sich das Recht vor, die gegebenen Daten ohne Ankündigung zu ändern.

Verarbeiter sollten Jotun stets zwecks spezifischer Beratung zur generellen Eignung des Produkts für ihre Zwecke und spezifischen Applikationspraktiken konsultieren.

Bei Unstimmigkeiten zwischen verschiedensprachigen Ausgaben dieses Dokumentes ist die englische Version (UK) ausschlaggebend.